

Replikation und verallgemeinerte Diskontierung

In den arbitragefreien und vollständigen Ein-Perioden-Modellen des Kap. 1 lässt sich jede zukünftige zustandsabhängige Auszahlung mithilfe eines Portfolios replizieren. Der aktuelle Preis dieses Portfolios ist definitionsgemäß der Preis der zukünftigen Auszahlung.

Unter den angegebenen Voraussetzungen lässt sich der Preis alternativ auch mithilfe eines verallgemeinerten Diskontfaktors, eines Diskontvektors, berechnen, ohne dass das Replikationsportfolio bestimmt werden müsste.

Die Diskontierungsstrategie zur Bewertung zustandsabhängiger Auszahlungen wird in Kap. 1 für Ein-Perioden-Modelle entwickelt und in Kap. 2 auf Mehr-Perioden-Modelle ausgedehnt, die sich als Hintereinanderschaltungen von Ein-Perioden-Modellen beschreiben lassen.

Kap. 3 enthält eine Reihe für die Praxis relevanter Anwendungen.